

Kästen für Vögel und Fledermäuse

PAPENBURG In den Randbereichen des neuen Baugebietes zwischen Splitting, Bethlehem und der Rheiderlandstraße in Papenburg haben Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft der Naturschutzverbände im nördlichen Emsland/südlichen Ostfriesland etwa 20 Nist- beziehungsweise Fledermauskästen aufgehängt.

Die Kästen seien ihnen von der Stadt Papenburg zur Verfügung gestellt worden, damit die entsprechenden Vogelarten im neuen Baugebiet auch weiterhin Brutmöglichkeiten vorfinden, teilte die Arbeitsgemeinschaft mit, der Mitglieder des Naturschutzbundes, des Bundes- und Naturschutzes Deutschland sowie der Biologischen Schutzgemeinschaft Hunte-Weser/Ems angehören.

Der frühe Termin für das Aufhängen der Kästen, der bereits Ende Februar erfolgt sei, sei der milden Witterung im jetzt zu Ende gegangenen Winter geschuldet. „Die Vögel beginnen noch früher als sonst mit der Nestsuche und der Aufzucht ihrer Jungen. Auch hier kann man bereits die Folgen des Klimawandels deutlich erkennen“, meint Anton Schulze, einer der Helfer bei der Aktion der Naturschutz-AG.

Die Fledermauskästen sollen den Fledermäusen, die es in diesem Gebiet gibt, tagsüber als Ruheplatz dienen. Darüber hinaus bräuchten die Tiere zusätzlich noch ihre Quartiere zur Überwinterung. Für das Baugebiet waren 2019 rund 400 Bäume gefällt worden. *pm/gs*